



Gemeinschaft der Familiaren des Deutschen Ordens Ballei Deutschland



Gebet für Papst Franziskus

*17.12.1936 †21.4.2025

P.M. 13.3.2013 – 21.4.2025

R. I. P.

Lied (singen oder rezitieren)



1. Christ ist er - stan - den von der Mar - ter



al - le. Des solln wir al - le froh sein;



Christ will un - ser Trost sein. Ky - ri - e - leis.



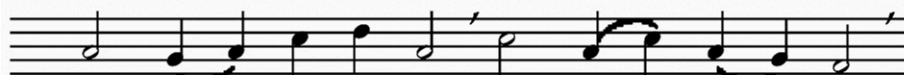
2. Wär er nicht er - stan - den, so wär die Welt ver -



gan - gen. Seit daß er er - stan - den ist, so



freut sich al - les, was da ist. Ky - ri - e - leis.



3. Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja,



Hal - le - lu - ja. Des solln wir al - le froh sein;



Christ will un - ser Trost sein. Ky - ri - e - leis.

Eröffnung

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen

Gebet

Gott, in deiner Vorsehung hast du unseren Papst Franziskus
zum Vorsteher deiner Kirche auserwählt.

Dein Sohn, dessen Stellvertreter er auf Erden war,
nehme ihn auf in die ewige Herrlichkeit.

Er, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebt
und herrscht in alle Ewigkeit. Amen.

(Messbuch S. 1144)

De Profundis

Psalm 130 (129)

Kv: Beim Herrn ist Barmherzigkeit und reiche Erlösung

¹ Aus der Tiefe rufe ich, Herr, zu dir: / ² Herr, höre meine Stimme!
Wende dein Ohr mir zu, / achte auf mein lautes Flehen! (**Kv**)

³ Würdest du, Herr, unsere Sünden beachten, / Herr, wer könnte bestehen?

⁴ Doch bei dir ist Vergebung, / damit man in Ehrfurcht dir dient. (**Kv**)

⁵ Ich hoffe auf den Herrn, es hofft meine Seele, / ich warte voll Vertrauen
auf sein Wort.

⁶ Meine Seele wartet auf den Herrn / mehr als die Wächter auf den
Morgen.

Mehr als die Wächter auf den Morgen / ⁷ soll Israel harren auf den
Herrn. (**Kv**)

..Denn beim Herrn ist die Huld, / bei ihm ist Erlösung in Fülle.

⁸ Ja, er wird Israel erlösen / von all seinen Sünden. (**Kv**)

..Ehre sei dem Vater und dem Sohn / und dem Heiligen Geist

..Wie im Anfang, so auch jetzt und alle Zeit / und in Ewigkeit. Amen.

Kv: Beim Herrn ist Barmherzigkeit und reiche Erlösung

Lesung:

Am Palmsonntag hörten wir in der Passion nach Lukas:

³⁸ Über ihm war eine Aufschrift angebracht: Das ist der König der Juden. ³⁹ Einer der Verbrecher, die neben ihm hingen, verhöhnte ihn: Bist du denn nicht der Christus? Dann rette dich selbst und auch uns! ⁴⁰ Der andere aber wies ihn zurecht und sagte: Nicht einmal du fürchtest Gott? Dich hat doch das gleiche Urteil getroffen. ⁴¹ Uns geschieht recht, wir erhalten den Lohn für unsere Taten; dieser aber hat nichts Unrechtes getan. ⁴² Dann sagte er: Jesus, denk an mich, wenn du in dein Reich kommst! ⁴³ Jesus antwortete ihm: Amen, ich sage dir: Heute noch wirst du mit mir im Paradies sein.

Gedanke:

Aus einer Predigt von Papst Franziskus:

»Jesus, denk an mich, wenn du in dein Reich kommst!« (Lk 23,42). Dies sind die letzten Worte, die an den Herrn gerichtet werden, von einem der beiden, die mit ihm gekreuzigt worden sind. Der Mann ... ist vielmehr ein Übeltäter. Einer... dessen Namen wir nicht einmal kennen.

Die letzten Atemzüge dieses Fremden werden im Evangelium jedoch zu einem Dialog voller Wahrheit. Während Jesus »sich unter die Abtrünnigen rechnen ließ« (Jes 53,12), wie Jesaja prophezeit hatte, erhebt sich eine unerwartete Stimme, die sagt: »Wir erhalten den Lohn für unsere Taten; dieser aber hat nichts Unrechtes getan« (Lk 23,41). Genauso ist es. Und dieser Verurteilte steht für uns alle, ... wir können ihm unseren Namen geben. Vor allem aber können wir uns seine Bitte zu eigen machen: „Jesus, erinnere dich an mich.“ Lass mich in deinem Gedächtnis lebendig bleiben. „Vergiss mich nicht“.

... Erinnern (re-cordari) bedeutet, „etwas wieder zum Herzen (cor) zu bringen“, es wieder ins Herz zu legen. Jener Mann, der mit Jesus gekreuzigt worden war, verwandelt einen heftigen Schmerz in ein Gebet: „Bring mich in dein Herz, Jesus“. Und er erbittet dies nicht mit gequälter Stimme, mit der eines Verlierers, sondern mit hoffnungsvollem Tonfall. Und dies ist alles, was sich der Übeltäter wünscht, der als Jünger der letzten Stunde stirbt: Er sucht nach einem gastfreundlichen Herzen. Und das ist alles, was für ihn zählt, jetzt, da er nackt im Angesicht des Todes steht. Und der Herr hört dem

Gebet des Sünders zu, bis zum Schluss, so wie immer. Das Herz Christi, das vom Schmerz durchbohrt ist, öffnet sich, um die Welt zu retten – ein offenes, nicht verschlossenes Herz: Während es stirbt, schenkt es der Stimme der Sterbenden Gehör. Jesus stirbt mit uns, weil er für uns stirbt. ...

Auf das Flehen des schuldigen Gekreuzigten antwortet der unschuldige Gekreuzigte: »Amen, ich sage dir: Heute noch wirst du mit mir im Paradies sein« (Lk 23,43). Das Erinnern Jesu ist wirksam, das Gedächtnis Jesu ist wirksam, weil es reich an Barmherzigkeit ist, weil dies wirksam ist. Während das Leben des Menschen untergeht, lässt Gottes Liebe aus dem Tod Freiheit hervorbrechen. Da wird der Verurteilte erlöst; der Fremde wird zum Gefährten; eine kurze Begegnung am Kreuz wird für immer im Frieden fortbestehen. Dies lässt uns etwas nachdenken. Wie begegne ich Jesus? Oder besser, wie lasse ich mich von Jesus antreffen? Lasse ich mich antreffen oder verschließe ich mich in meinen Egoismus, meinen Schmerz, meine Genügsamkeit? Fühle ich mich als Sünder, um mich vom Herrn antreffen zu lassen oder fühle ich mich als Gerechter und sage: „Ich brauche dich nicht. Gehe weiter“?

Jesus erinnert sich an die, die neben ihm gekreuzigt worden sind. Seine Fürsorge bis zum letzten Atemzug bringt uns zum Nachdenken: ... Wie behalten wir die Menschen in unseren Herzen? Wie erinnern wir uns an diejenigen, die im Laufe des Lebens an uns vorbeiziehen? Urteile ich? Spalte ich? Oder nehme ich auf?

...Die Menschen aller Zeiten können dadurch, dass sie sich an das Herz Gottes wenden, auf das Heil hoffen, auch wenn sie „in den Augen der Toren gestorben schienen“ (vgl. Weish 3,2). Das Gedächtnis des Herrn hütet nämlich die gesamte Geschichte. Gedächtnis bedeutet Hüten. Er ist ihr barmherziger Richter und reich an Erbarmen. Der Herr ist uns nahe als Richter; er ist nahe, voll von Mitgefühl und barmherzig. Das sind die drei Haltungen des Herrn. Bin ich den Menschen nahe? Habe ich ein mitfühlendes Herz? Bin ich barmherzig? In diesem Glauben beten wir für die ... , die ... verstorben sind. Heute wird unser Gedenken zur Fürsprache für diese Als auserwählte Glieder des Volkes Gottes sind sie auf den Tod Christi getauft worden (vgl. Röm 6,3), um mit ihm aufzuerstehen. ... Beten wir, dass sie die Gemeinschaft der Heiligen in Ewigkeit genießen können. Und wir erwarten mit fester Hoffnung, dass wir im Paradies mit ihnen die Freude teilen dürfen. „Jesus, denk an uns!“

Predigt am 4. November 2024 - Gedenkmesse für verstorbene Kardinäle und Bischöfe

Gebet

Allmächtiger, ewiger Gott,

erhöre unser Gebet für deinen verstorbenen Diener, unseren Heiligen Vater Franziskus. In deiner Gnade hast du ihn erwählt, als Stellvertreter deines Sohnes deine heilige Kirche zu leiten, um deinem Volk deine zärtlichen Liebe zu bezeugen.

Nach dem Empfang des Bußsakramentes, das er besonders liebte, wurde er als junger Mann tief im Herzen berührt und spürte, wie deine Barmherzigkeit auf ihn herabkam und der zärtliche Blick deiner Liebe ihn zum Ordensleben nach dem Vorbild des heiligen Ignatius von Loyola berief.

Jesus Christus, Dein Sohn, unser Erlöser, dessen Leiden und Auferstehung wir in diesen Tagen feiern, war der Mittelpunkt seines Lebens. Er wusste um die unüberbietbare Liebe jenes Hirten, der sein Leben für seine Schafe hingab und jedem Schaf nachgeht, das sich verirrt hat. Daher wollte er an die Ränder gehen, um allen, besonders den Bedürftigsten, nahe zu sein und ihnen die Liebe Christi erfahrbar zu machen. Gerade in den Armen und Ausgestoßenen erkannte er das Gesicht seines Herrn, der uns gelehrt hat: *Was ihr dem geringsten meiner Brüder getan habt, das habt ihr mir getan.* Und: *Lernt von mir, denn ich bin gütig und von Herzen demütig.*

Wir bitten dich, führe Papst Franziskus, der als Pilger der Hoffnung deiner Herde vorangegangen ist, nun an das Ziel seiner irdischen Pilgerschaft. Lass ihn das Licht der Auferstehung schauen und bei dir das ewige Leben finden, an das er geglaubt hat.

Tröste alle Menschen, die um ihn trauern, mit jener Hoffnung, die er uns gerade in den Jahren seines Petrusdienstes durch Wort und Tat bezeugt hat. Stärke durch sein Zeugnis und seine Lehre auch weiterhin deine Herde und lass uns alle dereinst mit ihm bei dir vereint sein.

Amen.

P. Jörg Weinbach OT

Vaterunser

Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name, dein Reich komme, dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.

Anrufung der Gottesmutter

Gegrüßet seist du, Maria, voll der Gnade, der Herr ist mit dir, du bist gebenedeit unter den Frauen, und gebenedeit ist die Frucht deines Leibes, Jesus, **der zu unserem Heil Mensch geworden ist.**

Heilige Maria, Mutter Gottes, bitte für uns Sünder jetzt und in der Stunde unseres Todes. Amen.

Gegrüßet seist du, Maria ..., **der durch seinen Tod und sein Auferstehen das Leben neu geschaffen hat.**

Heilige Maria ...

Gegrüßet seist du, Maria ..., **der wiederkommt, zu richten die Lebenden und die Toten.**

Heilige Maria ...

Abschluss

O Herr, gib ihm die ewige Ruhe,
und das ewige Licht leuchte ihm.
Herr, lass ihn ruhen in Frieden.
Amen.

Ultima (singen oder rezitieren)

I, II

UI ti ma in mor - tis ho - ra
Wenn wir mit der Tods-angst rin - gen,

III

5

fi - li - um pro no - bis o - ra
wollst Ma - ri - a uns bei - sprin - gen,

9

bo - nam mor - tem im - pe - tra
dass wir se - lig schei - den hin,

13

Vir - go Ma - ter Do - mi - na.
Jung - frau, Mut - ter, Kö - ni - gin.

Bild: © Presidency of the Italian Republic

([https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Portrait_of_Pope_Francis_\(2021\)_FXD_\(cropped_3x4\).jpg](https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Portrait_of_Pope_Francis_(2021)_FXD_(cropped_3x4).jpg))3